



Tagungsrückblick und Adhoc-Fazit

Auswirkungen des revidierten Datenschutzgesetzes auf die IIZ
IIZ-Seminar

7. Mai 2024

Fazit



- Keine Zusammenfassung
- Kein Protokoll
- Spannendes, Bedenkenswertes, Pisten zum Weiterdenken
- Auch mit einem Augenzwinkern und zugespitzten Aussagen



Datenschutz = trocken, komplex,
schwierig



Nein, beim Datenschutz geht's
ans Lebendige

Einleitung Daniel Knöpfli



- Auch er findet Datenschutz trocken und schwer
- Aber er hat zwei ganz tolle Absender
 - StädteINITIATIVE Sozialpolitik
 - ENTWICKLUNGS- und Koordinationsgremium IIZ
- Wichtig ist der ganzheitliche Blick – IIZ als so zentrale Bemühung, das zu ermöglichen
- Datenschutz kann ein Argument dagegen sein «und das ist schade»

Einleitung Daniel Knöpfli



- Handlungsleitend muss sein
 - Die Menschen
 - Das Mögliche

Der Datenschutz und seine drei Seiten



- Zentrales Anliegen
 - weil es ja tatsächlich um sehr schützenswerte Daten geht
- Hindernis
 - ... das gute Ideen, einfache Zusammenarbeiten, koordiniertes Vorgehen verhindert
- Entschuldigung
 - hinter der man sich auch verstecken kann

Referat Prof. Kieser



- «ich habe einigen Respekt vor diesem Vortrag»
 - Trocken, komplex, schwierig
 - «ich mache eigentlich gerne kurze Gutachten, aber diese wurden doch einige Dutzend Seiten lang»
 - «ich gestehe, auch ich muss immer wieder in den Gesetzestexten blättern»
- Auch der Rechtsprofessor kann das nicht im Schlaf.
Sie sind also in guter Gesellschaft

Eigentlich schon absurd...



- Gesetzlicher Grundsatz:
Sie dürfen niemandem nichts sagen
- Beschluss: Komm, wir machen IIZ

Gibt zwei Ausnahmen



Im Grundsatz Schweigepflicht Art 33 ATSG

Ausser

- Gesetzesausnahme

ALV & IV – Kieser: «das ist die Kür»

- Einwilligung

Das ist auch eine Kür

- nach umfassender Information, die verstanden wurde
- freiwillig

Die Kür der Einwilligung



- Die Anwendung aller relevanten Datenschutzbestimmungen auf die IIZ-Umstände scheint eine wahre juristische Kür zu sein
- Und dabei zeigt sich klar: Zentral ist die Einwilligung der KlientInnen/Versicherten

Wie gelingt die Einwilligung



- Was naheliegend scheint, ist wohl oft gar nicht so einfach
 - Verstehe ich, worum es da geht?
 - Welches Verhältnis habe ich zu staatlichen Stellen?
 - Angst vor Kontrolle und Kontrollverlust
 - Sprachbarrieren, fehlende Systemkenntnisse etc. machen Information anspruchsvoll
- Denken wir daran. Das Leben läuft gerade nicht so rund bei den betroffenen Menschen. Stellen Sie sich mal vor, Sie müssten dann sich noch mit diesen Fragen beschäftigen.

Blicken wir über die juristische Absicherung hinaus



- Wenn wir alle notwendigen Leitfaden und Vereinbarungsentwürfe haben
- Kommt es am Schluss zum entscheidenden Moment:
- **Das Gespräch zwischen IZ/zuständiger Stelle/Person und der/dem Versicherten**
- Wie gelingt das? wie kann das Gespräch so geführt werden, dass Einwilligung erfolgt?
- Das ist eine Fachkompetenz, das ist eine Methodenkompetenz. Das ist auch eine Beziehungsarbeit. Ein Vertrauensaufbau.
- Da geht es nicht mehr um juristisches Fachwissen, sondern um sozialarbeiterisches Wissen, um Kommunikationskompetenzen, um Gesprächsführungsskills

«auf das Mögliche fokussieren»

Ziel: hoher Anteil Einwilligungen



- Bis die nächste Gesetzesrevision kommt, geht es eine Weile
- Dazwischen könnten wir auf die Unterstützung der Gesprächsführenden setzen, um eine möglichst hohe Anzahl von Einwilligungen zu erreichen:
Schulungen & Best Practices
- Nichts erklären, was Sie oder Ihre Mitarbeitenden schon lange können. Aber Anerkennen, dass dieser Schritt manchmal sehr anspruchsvoll ist und man dazu das nötige Rüstzeug haben muss

«auf das Mögliche fokussieren»

Klarheit bei den IIZ-Institutionen



Geht um so viel mehr als Juristisches. Geht auch um «Kultur» einzelner Systeme, um gemeinsames Verständnis

- Mit Einwilligungen kann vieles möglich gemacht werden
 - Plus IV-AVIG sogar ohne
- Diese Info muss überall bekannt sein. Eine Kultur des Miteinander muss sich entwickeln. Das braucht Klarheit und Zeit.

Referat Uttinger



- Fern-Botschaft des Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten
«Wir brauchen manchmal etwas Mut.»

Irgendwie ja schon noch speziell: Riesen Gesetze und mehrere Gesetzesartikel.

Und am Schluss brauchen wir Mut. Wir sollen dem gesunden Menschenverstand vertrauen. Und sollen uns einfach in andere reinversetzen.

Referat Uttinger



- Es wurde niemand je verurteilt. Und das wird auch so bleiben.
- Informationelle Selbstbestimmung
 - In Schuhe des Betroffenen schlüpfen
- Treu und Glauben
- Verhältnismässigkeit
- Risikoabschätzung
- Datensicherheit

Geht um mehr als Datenaustausch IIZ-Institutionen



- Datenaustausch
 - Zwischen IIZ-Institutionen: Einzelfall & Gesamtdaten
 - Bei Auftragvergabe an Dritte
 - Bei Einführung neuer Applikationen und Datenbearbeitungsprozesse
- Datenaufbewahrung
 - Sicherheit
 - Archivierung
 - Herausgabe der Daten an Person

Workshop Uttinger/Kieser



- Wer liest schon Datenschutzvereinbarungen?
- Und noch schlimmer: Wer versteht sie denn?
- «Wir Juristinnen sind da nicht so wirklich unterstützend, wir versuchen vor allem Mandatgeber zu schützen und alles reinzupacken»
- → Einwilligung: Kurz und verständlich halten, Zeit geben
 - 3-stufig:
 - Direkte Information an KlientIn (1 Seite)
 - Erklärungen, die beigelegt werden
 - Online noch mehr Informationen
- Gegenrecht zwischen Stellen ist kein Automatismus: Amtsstellen müssen sich gegenseitig Infoaustausch zusichern und dann je einzeln sicherstellen, dass sie das korrekt tun (Einwilligung)

Workshop Valais



- Entscheid bis hinauf zum Regierungsrat
 - Klare Basis für Arbeiten
 - Von allen unterzeichnete Convention

1.2 Partenaires CII Valais

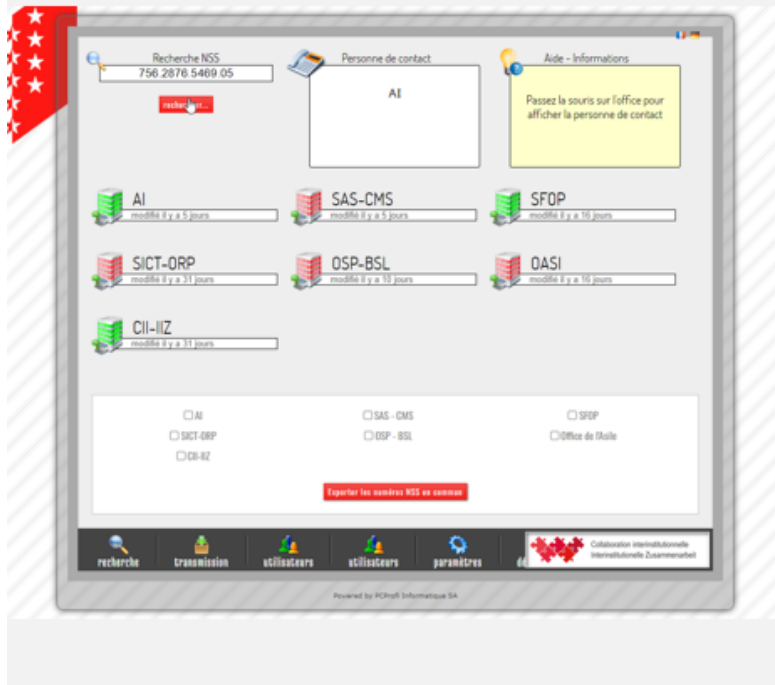
▲ Signataires de la Convention 2022

- Service de l'industrie, du commerce et du travail (SICT)
- Service de l'action sociale (SAS)
- Service de la formation professionnelle (SFOP)
- Service des hautes écoles (SHE)
- Office cantonal de l'assurance invalidité (OAI)

Workshop Wallis: Wissen, wer wo ist



1.3 Système d'alerte CII



- Zwei Fach Authentifizierung
- Wer ist mit welcher Stelle schon im Kontakt?
- Jedes Organ trägt AHV-Nummer der KlientInnen und zuständige Person der Stelle ein
- Läuft nur über AHV-Nummer, nicht Namen
- So werden keine Daten weitergegeben, das können wir ohne gesetzliche Grundlage nicht machen
- Zusammenarbeit erfolgt nachher auf Einzelfall-Basis

Die Blicke der verschiedenen JuristInnen



- Schlussfolgerungen der JuristInnen der einzelnen Stellen unterschiedlich
- IV-Stelle sieht keine gesetzliche Grundlage für Übermittlung der AHV-Nummer-Listen an IIZ
- Für einen Teil der anderen Stellen ist die Übermittlung möglich, für andere nur mit Bewilligung
- → formelle Gesetzesgrundlage für IIZ erarbeiten

Ihr Titelbild



Ihr Ziel

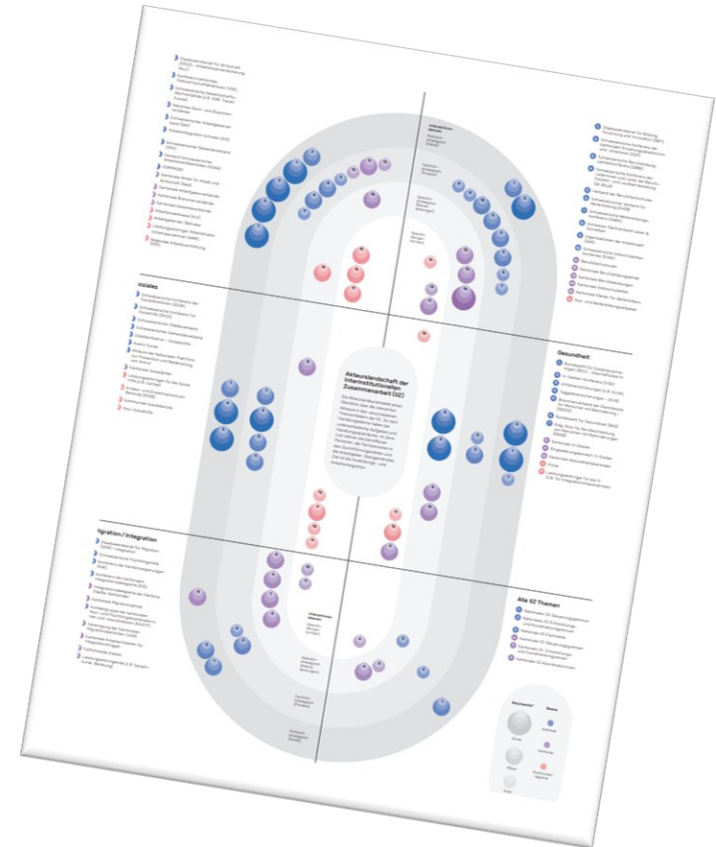
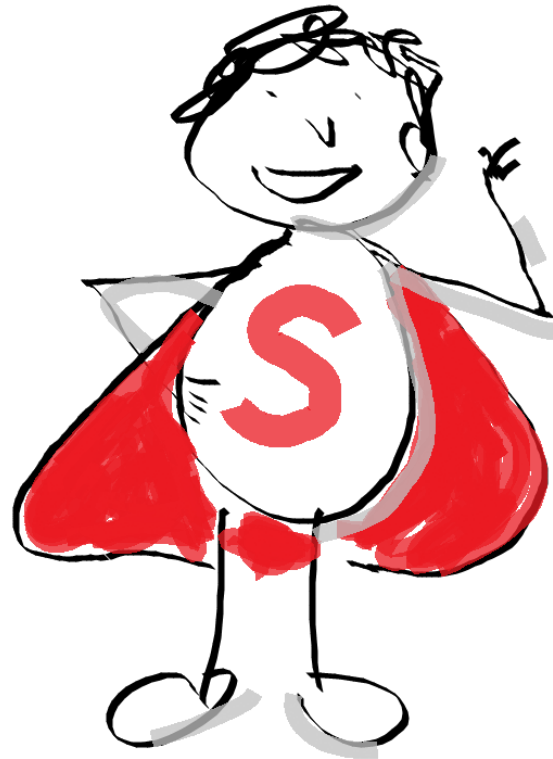


UNSERE MISSION

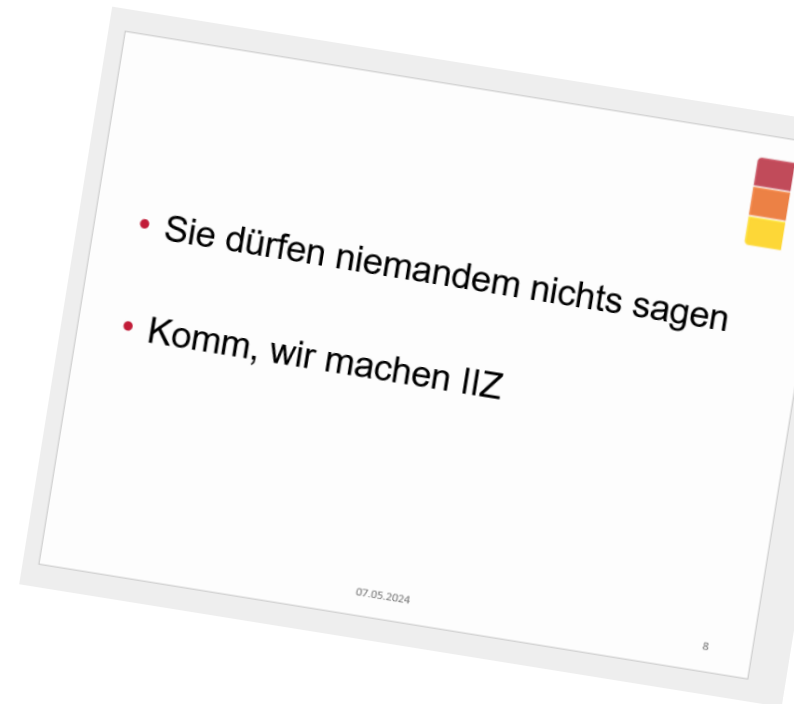
Schnittstellen werden zu Nahtstellen

Gemeinsam für eine nachhaltige berufliche und soziale Integration.

Sie haben einen Helden-Auftrag



...ohne Heldenkostüm und besondere Fähigkeiten



Die nächste Revision kommt bestimmt



- Wurde die IIZ angehört bei der AVIG und DSGVO Revision?
- Welche aktuell laufenden Gesetzesrevisionen haben Einfluss auf Ihre Arbeit?
- Was würden Sie einbringen, wenn die nächsten Revisionen kommen?
- Ja oder noch weiter gedacht: Wie sähe ein Paket von Gesetzesrevisionen aus, die Ihnen die Arbeit erleichtern würde?
- Stellen Sie Ihre Forderungen klar in den Raum. Politik ist nie avantgardistisch, da braucht's immer Druck.

Ja, es braucht Mut. Und Realismus.



- Das Leben stellt Herausforderungen.
- Die Wissenschaft & Praxis bietet Kompetenzen.
- Die IIZ bietet Strukturen
- Jetzt muss es gelingen, dass der Datenschutz nicht im Wege zu stehen.
- **Sondern schlicht und einfach sicherstellt, dass Daten geschützt werden.**

Mit Mut am Möglichen arbeiten



- Juristische Risikoabschätzung
- Dabei politischen Willen & fachliche Notwendigkeit nicht vergessen
- Im Sinne des und im Dialog mit Klienten/Versicherten
- Dort ansetzen, wo wir gestalten können
 - Gegenseitige Offenheit IIZ-Institutionen sichern
 - Einwilligungen
 - Gut gestalten
 - Möglichst hoher Anteil an Einwilligungen anstreben
 - Entsprechendes Fachwissen & Best Practices

Deutliche Absage an die Idee, dass es IIZ nicht braucht



Abstimmung - Vote

namentlich - nominatif: 16.3843/17525

Für Annahme der Motion ... 63 Stimmen

Dagegen ... 129 Stimmen

(0 Enthaltungen)

[16.3843 | Auflösung der nationalen
Strukturen für die interinstitutionelle
Zusammenarbeit | Amtliches Bulletin | Das
Schweizer Parlament](#)



2018



- Man will ja, dass sie tun, was sie tun.
- Bundespolitik und kantonale Politik wollen eine IIZ
- Zusammenarbeit dient der Re-Integration und Unterstützung der Menschen.
- Vor diesem Hintergrund werden Daten geschützt aber nicht Zusammenarbeit verunmöglicht.

Wo weiterdenken



- Seminar als Angebot weiter führen
- Leitfaden für Einwilligung
- Regelmässiger Austausch zu Handhabung in den Kantonen
- Abklärungen aus dem Kanton Wallis ev. auf nationale Ebene übertragen und kommentieren?
- Schulung / Weiterbildung für Personen im direkten Einsatz bei Einwilligungen
- Möglichkeit für juristische Kurzeinschätzung bei konkreten Fällen?
- Starten Sie eine Sammlung für Gesetzesrevisionen und Verordnungsanpassungen aus IIZ-Sicht. Vielleicht braucht es ja nicht nur im Wallis eine formelle Gesetzesgrundlage IIZ.

Damit Stück für Stück das Superheldinnen Cape wächst!



Herzlichen Dank und alles Gute!



mcw

Miriam C. Wetter
Wuhrmattstrasse 28
4800 Zofingen



www.mcw.ch
062 511 20 30